

## Niederschrift

Gremium	Sitzung - Juhi/037(V)/12			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
<b>Jugendhilfeausschuss</b>	Donnerstag, <b>22.11.2012</b>	Ratssaal "Otto von Guericke" Altes Rathaus	16:00Uhr	19:35 Uhr

### Tagesordnung:

#### Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.1 Bestätigung der Tagesordnung
- 1.2 Genehmigung der Niederschrift vom 23.10.2012 und 25.10.2012
- 2 Aktuelle Sprechstunde
- 3 Bericht aus dem Stadtrat
- 3.1 Bericht aus den Ausschüssen
- 3.2 Bericht aus dem Jugendforum und aus dem Stadtjugendring
- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 Haushaltsplan 2013 + Änderungsanträge DS0318/12  
DS0318/12/20
  - Haushaltssatzung 2013
  - Ergebnis- und Finanzplan 2013
  - mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2013 - 2016
  - Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne 2013
  - Stellenplan 2013
- 4.2 Ersatzneubau Kita "Kleiner Maulwurf", Kreisstraße 3 in 39122 DS0423/12  
Magdeburg / OT Beyendorf-Sohlen
- 5 Anträge
- 5.1 Anträge aus den Unterausschüssen
- 5.2 Beteiligung am KECK-Projekt A0028/12
- 6 Informationen
- 6.1 zum Bundeskinderschutzgesetz
- 6.2 Fördersituation - Kinderschutzgesetz LSA und Bundesinitiative  
"Frühe Hilfen"
- 6.3 Bericht aus dem thematischen Unterausschuss
- 6.4 Bericht zur KJH "Altstadt"
- 6.5 Stand der Umsetzung zur Schaffung von Plätzen zur I0276/12  
Tagebetreuung von Kindern bis unter 7 Jahre
- 7 Verschiedenes

#### Nichtöffentliche Sitzung

- 8 Antrag des Stadtjugendringes zur Stellenbesetzung und Eingruppierung im Medientreff zone!

## Öffentliche Sitzung

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

- Herr Nordmann eröffnet die heutige Jugendhilfeausschusssitzung;
- die Sitzung ist ordnungsgemäß einberufen;
- zur Feststellung der Beschlussfähigkeit informiert Herr Nordmann über folgende Beschlüsse aus der letzten Stadtratssitzung:
  - Für das ausgeschiedene Mitglied des Juhi Frau Dr. Sabine Dutschko, wird als Vertreterin des DPWV Frau Gabriele Haberland als neues Mitglied des Juhi benannt. Herr Nordmann begrüßt Frau Haberland.
  - Das Mitglied Frau Melanie Ockert und deren Stellvertreter Stefan Bublitz werden aus dem Juhi abberufen.
- aufgrund der Anwesenheit von Frau Ockert, erklärt Herr Nordmann, dass er sich an Stadratsbeschlüsse zu halten hat, aber auch sieht, dass hier ein Beschluss gefasst wurde der seiner Auffassung nach nicht rechtmäßig ist;
- Herr Hans ist der Meinung, dass der Beschluss rechtswidrig ist, da die Zusammensetzung des Juhi für die Dauer der Wahlperiode gewählt und Frau Ockert und Herr Bublitz so lange Juhi-Mitglied sind. Eine Nichtbeteiligung der beiden Mitglieder ist rechtlich unkorrekt;
- er teilt mit, dass Frau Wübbenhorst am 12.11.2012 im Stadtrat informierte, dass derzeit eine rechtliche Prüfung durch das Rechtsamt erfolgt;
- Herr Giefers stimmt dem zu;
- Frau Ockert bedankt sich bei ihren Vorrednern und verweist ebenfalls auf den Beschluss des Stadtrates zu Beginn der Wahlperiode;
- Herr Müller wundert sich, dass die Prüfung des Rechtsamtes noch nicht vorliegt und schlägt vor, dass das Rechtsamt zwecks Klärung jetzt angerufen werden sollte, da sonst die heutigen Beschlussfassungen anfechtbar wären;
- Herr Nordmann befürwortet den Vorschlag;
- Frau Ockert erklärt hierzu, dass bei einem Ausschluss ihrer Person von der heutigen Sitzung eine rechtliche Prüfung durch sie erfolgen wird;
- Herr Hans stellt den GO-Antrag:
  - Unterbrechung der Sitzung, um das Rechtsamt zu kontaktieren.
  - Bei Nichtklärung des o. g. Sachverhalts, Abbruch der heutigen Juhi-Sitzung.
- Herr Ansorge meldet sich gegen den GO-Antrag und schlägt vor, die heutige Sitzung durchzuführen, das Stimmverhalten gesondert auszuzählen, um nach rechtlicher Prüfung damit umgehen zu können;
- Herr Giefers und Frau Kronfoth sprechen sich für eine klare Regelung aus, entweder Mitglied oder nicht!
- 
- Herr Nordmann lässt über den GO-Antrag abstimmen:
  - Der GO-Antrag von Herrn Hans wird mit dem **Abstimmergebnis 8/2/2** angenommen.

Die Sitzung wird unterbrochen.

- Herr Nordmann eröffnet die Sitzung nach kurzer Unterbrechung um 16:35 Uhr erneut und teilt mit, dass der Oberbürgermeister nach Darstellung der Sachlage heute noch fristgerecht Widerspruch gegen den Stadtratsbeschluss einlegen wird;
- der Juhi ist folglich mit **13** anwesenden Mitgliedern beschlussfähig;

#### 1.1. Bestätigung der Tagesordnung

---

- Herr Nordmann stellt die zusätzliche Aufnahme vom TOP 6.5 - I0276/12 - Stand der Umsetzung zur Schaffung von Plätzen zur Tagesbetreuung von Kindern bis unter 7 Jahre - vor;
- Herr Müller fragt, ob der Antrag Beyendorf Sohlen mit zum TOP 4.1 aufgenommen wird;
- der Antrag liegt nur Herrn Nordmann, Herrn Müller und Herr Brüning vor;
- Herr Brüning stellt den Sachverhalt vor und ist der Meinung, dass dies kein Antrag zur heutigen Haushaltsberatung ist, hier schon Gespräche geführt wurden und bei Handlungsbedarf der Antrag auf die TO aufgenommen wird;
- Herr Nordmann lässt über die Aufnahme des Antrages mit dem **Abstimmergebnis 3/7/3** abstimmen, d. h. nicht aufgenommen;
- die erweiterte Tagesordnung wird mit dem **Abstimmergebnis 13/0/0** angenommen;

#### 1.2. Genehmigung der Niederschrift vom 23.10.2012 und 25.10.2012

---

##### Genehmigung der Niederschrift vom 23.10.2012

- Herr Nordmann ergänzt folgende zwei Absätze zur Niederschrift:  
  
 Stadtrat Nordmann hat die Frage aufgeworfen, wie es sich mit den Kosten hinsichtlich der vorgenannten Grundstücksbesonderheiten verhält bzw. ob die Landeshauptstadt insbesondere bei Problemen mit dem Baugrund hierfür noch zusätzlich aufkommen muss.
- die Niederschrift vom 23.10.2012 wird mit dem **Abstimmergebnis 12/0/1** angenommen;
- Herr Krull kommt zur Sitzung (14 Mitglieder);

##### Genehmigung der Niederschrift vom 25.10.2012

- es liegen keine Änderungen zur Niederschrift vor;
- die Niederschrift vom 25.10.2012 wird mit dem **Abstimmergebnis 11/0/3** angenommen;

#### 2. Aktuelle Sprechstunde

---

- Herr Nordmann eröffnet die aktuelle Sprechstunde;
- es gibt keine Wortmeldungen;

### 3. Bericht aus dem Stadtrat

---

- Herr Nordmann berichtet aus der letzten Stadtratssitzung:
  - alle drei Drucksachen zur Vergabe von Kita Neubauten wurden einstimmig beschlossen;

#### 3.1. Bericht aus den Ausschüssen

---

- Niederschriften aus dem UA JHP vom 05.11.2012 und aus dem tUA vom 15.11.2012 liegen vor;
- der nächste UA JHP: am 04.12.2012 um 10:30 Uhr und  
am 28.01.2013 um 10:00 Uhr
- der nächste tUA ist am 18.12.2012 um 10:00 Uhr;

#### 3.2. Bericht aus dem Jugendforum und aus dem Stadtjugendring

---

- Herr Mainka informiert:
  - o die Vergabe der restlichen Mittel der freien Träger ist erfolgreich abgeschlossen
  - o Kooperation KJH „Altstadt“ und JIZ wird immer besser

### 4. Beschlussvorlagen

#### 4.1. Haushaltsplan 2013

- Haushaltssatzung 2013
- Ergebnis- und Finanzplan 2013
- mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2013 - 2016
- Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne 2013
- Stellenplan 2013

DS0318/12  
DS0318/12/20

- 
- Herr Nordmann stellt die 7 Anträge aus der vorliegenden Übersicht der Anträge sowie den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen DS0318/12/20 kurz vor;
  - er fragt Herrn Giefers, als Mitglied des tUA, ob nach möglicher Beschlussfassung des Antrages seiner Fraktion – Leistungsverträge für freie Träger – die FRL überhaupt noch benötigt wird;
  - Herr Giefers erläutert, dass *alle möglichen* nicht heißt, dass alle freien Träger auf Leistungsverträge umgestellt werden sollen, sondern *möglichst viele*, z. B. diejenigen, die ein besonderes Profil haben und dass Leistungsverträge neben der FRL als mögliches Instrument zur Verfügung stehen sollen;
  - Herr Brüning gibt eine ausführliche Einführung zum Haushalt, zu den Einsparungen des gesamten Dezernats V sowie zu allgemeinen haushaltsrelevanten Handhabungen;
  - es folgen zahlreiche, umfassende Anmerkungen, Kommentare und Wortmeldungen, die hauptsächlich wieder zur Feststellung führen, dass der 2. Planungsschritt der Jugendarbeit dringend benötigt wird;
  - Frau Kanter und Herr Mainka bringen die Anträge des Stadtjugendringes ein, Herr Dr.

- Klaus, Frau Dr. Arnold und Herr Kracht bringen die Anträge der Verwaltung, Herr Nordmann den Antrag des UA JHP sowie Herr Giefers den Antrag seiner Fraktion ein;
- Herr Ansorge stellt einen neuen Antrag, der sich aus der Wortmeldung von Herrn Bache zur Jugendhilfeplanung ergibt;
  - Herr Nordmann stellt alle vorliegenden Anträge anhand der Übersicht zur Abstimmung
    - o zum Antrag 01 – Antrag der Verwaltung folgt keine Abstimmung, da durch 03 ersetzt
    - o zum Antrag 02 – Antrag aus dem UA JHP:

Der Jugendhilfeausschuss bittet den Stadtrat zu prüfen, ob die Einsparsumme von 470 TEUR in anderen Bereichen, außerhalb des Dezernates V, zu realisieren ist.

**Beschlusnummer Juhi288- 037(V)12**  
**Abstimmergebnis 12/0/2 - angenommen**

- o Antrag 03 – Antrag der Verwaltung

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die gegenwärtig bezifferte Einsparsumme von 420.000 EUR für den Bereich Jugendhilfe gemäß Tabelle vom 13.11.2012 auf die einzelnen Bereiche zu verteilen.

**Beschlusnummer Juhi289- 037(V)12**  
**Abstimmergebnis 5/6/3 - abgelehnt**

- o Antrag 1 – Stadtjugendring wird punktweise abgestimmt:

Der Stadtrat beschließt:

1. Das Kinder- und Jugendhaus „Bauarbeiter“ wird zum 1. Januar 2013 geschlossen. Die betroffenen Stellen werden im Stellenplan 2013 mit einem KW-Vermerk gekennzeichnet.

Die dadurch eingesparten Mittel (resultierende Einsparungen) für die kommenden fünf Jahre werden dem Budget Amt 51 als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung zugeordnet, so dass auf Kürzungen im Budget in anderen Bereichen in der gleichen Höhe verzichtet werden kann.

**Beschlusnummer Juhi290- 037(V)12**  
**Abstimmergebnis 2/8/4 - abgelehnt**

2. In den kommunalen Kinder- und Jugendhäusern wird das Personal analog der Einrichtungen freier Träger im Jahr 2013 beginnend mit dem 1.7.2013 schrittweise reduziert (gemäß dem Ergebnis des thematischen Unterausschusses des Jugendhilfeausschusses es zum Punkt „Basisangebote“). Die betroffenen Stellen werden im Stellenplan 2013 mit einem KW-Vermerk gekennzeichnet. Die dadurch eingesparten Mittel (resultierende Einsparungen) für die kommenden fünf Jahre werden dem Budget Amt 51 als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung zugeordnet, so dass auf Kürzungen im Budget in anderen Bereichen in der gleichen Höhe verzichtet werden kann.

**Beschlusnummer Juhi291- 037(V)12**  
**Abstimmergebnis 3/4/7 - abgelehnt**

3. Die Einsparungen der nach der Schließung des Kinder- und Jugendhauses Werder in der Ersatzeinrichtung Kinder- und Jugendhaus Altstadt nicht mehr besetzten Stellen werden langfristig als Minderausgabe berücksichtigt und dem Budget Amt 51 zugeordnet, so dass auf Kürzungen im Budget in anderen Bereichen in der gleichen Höhe verzichtet werden kann.

**Beschlusnummer Juhi292- 037(V)12**

- Antrag 2 – Stadtjugendring wird insgesamt abgestimmt:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Stadtrat folgenden Beschluss zur Befassung:

Der Stadtrat beschließt:

1. Für den Bereich des Amtes 51 wird im Haushaltsplan 2013 keine fixe Einsparsumme beschlossen.
2. Der StadtJugendRing Magdeburg e. V. legt bis zum 28. Februar einen Jugendhilfeplanungsentwurf bis zum Jahr 2016 vor, der auch den Finanzrahmen und das zukünftige Einsparvolumen in diesem Bereich beschreibt.
3. Die Verwaltung und der StadtJugendRing Magdeburg e. V. überprüfen während des gesamten Haushaltsjahres die Ausgaben in ihren Arbeitsfeldern auf Einsparungspotentiale und unterrichten den Jugendhilfeausschuss zu jeder Sitzung über den aktuellen Stand.

**Beschlusnummer Juhi293- 037(V)12**  
**Abstimmergebnis 3/5/6 - abgelehnt**

- Antrag 3 – Stadtjugendring

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Stadtrat im Rahmen der Beratung zur DS 0318/12, folgenden Beschluss zur Befassung:

Der Stadtrat beschließt:

Zur Umsetzung von Einsparungen gemäß des Haushaltsplanes 2013 setzt die Verwaltung folgende Schritte um:

1. Es wird ab Januar 2013 ein Konzept und Umsetzungsplanung zur Verbesserung Rückforderung der geleisteten Unterhaltsvorschusszahlungen (Teilergebnishaushalt Produkt NKHR 34101 Unterhaltsvorschussleistungen) unternommen. Der Haushaltsansatz wird für Ausgaben für entsprechende Kampagnen um 20.000 Euro erhöht. Der Haushaltsansatz wird auf der Einnahmenseite um 100.000 Euro erhöht. Erhöhte Einnahmen werden dem Budget Amt 51 als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung zugeordnet, so dass auf Kürzungen im Budget in anderen Bereichen in der gleichen Höhe verzichtet werden kann.
2. Es wird ab Januar 2013 ein Konzept und Umsetzungsplanung zur Verbesserung Gewinnung von Pflegeeltern unternommen. Der Haushaltsansatz Ausgaben für individuelle Hilfen für Kinder, Jugendliche und Familien (Teilergebnishaushalt Produkt NKHR 36303 Individuelle Hilfen für Kinder, Jugendliche und Familien) wird um 20.000 Euro für entsprechende Kampagnen erhöht. Der Haushaltsansatz Ausgaben Teilergebnishaushalt Produkt NKHR 36303 individuelle Hilfen für Kinder, Jugendliche und Familien wird um 300.000 Euro gesenkt. Minderausgaben werden dem Budget Amt 51 als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung zugeordnet, so dass auf Kürzungen im Budget in anderen Bereichen in der gleichen Höhe verzichtet werden kann.
3. Es werden ab Januar 2013 intensive Maßnahmen und Schritte zur besseren Vermarktung des Internationalen Jugendbegegnungszentrums Barleber See ergriffen, die im Jahr 2013 mindestens zu Mehreinnahmen in Höhe von 20.000 Euro führen werden. Minderausgaben werden dem Budget Amt 51 als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung zugeordnet, so dass auf Kürzungen im Budget in anderen Bereichen in der gleichen Höhe verzichtet werden kann.

**Beschlusnummer Juhi294- 037(V)12**  
**Abstimmergebnis 3/6/5 - abgelehnt**

- Antrag 4 – Stadtjugendring
- Frau Friedrichsen erklärt ihr Mitwirkungsverbot und zieht sich in den Zuschauerbereich zurück;

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Stadtrat im Rahmen der Beratung zur DS 0318/12 folgenden Beschluss zur Befassung:

Der Stadtrat beschließt:

Die Anpassungen der TVöD-Entgelterhöhungen im Jahr 2013 für die Personalstellen in den Erziehungsberatungsstellen der freien Träger werden im Teilergebnishaushalt Produkt NKHR 36703 Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen berücksichtigt.

Die aktuelle Differenz zwischen Förderung und Tariflohn beträgt im Jahr 2013 circa 10.400 Euro pro Personalstelle. Die Verwaltung des Jugendamtes legt dem Stadtrat bis zur Beratung des Finanz- und Grundstücksausschusses zur DS 0318/12 eine Übersicht über die sich daraus ergebenden Kostenveränderungen vor. Diese bildet die Grundlage für die Modifizierung des Haushaltes im Bereich Amt 51(Jugendamt).

**Beschlusnummer Juhi295- 037(V)12**  
**Abstimmergebnis 10/2/1 - angenommen**

- Antrag 5 Bündnis 90/Die Grünen - Leistungsverträge für freie Träger

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Konzept in 2013 zu erstellen mit dem Ziel, möglichst viele Förderungen freier Träger im Bereich des Dezernates V bis zum Haushalt 2014 auf Leistungsverträge umzustellen.

**Beschlusnummer Juhi296- 037(V)12**  
**Abstimmergebnis 11/0/3 - angenommen**

- Antrag 6 – Herr Ansorge

Der 2. Planungsschritt der Jugendhilfeplanung § 11 SGB VIII ist von der Verwaltung im 1. Quartal 2013 unter Einschluss der Vergleichbarkeit öffentlicher und freier Träger im Juhi vorzulegen.

**Beschlusnummer Juhi297- 037(V)12**  
**Abstimmergebnis 14/0/0 - angenommen**

- Herr Nordmann stellt die DS0318/12 - Haushaltsplan 2013 - Haushaltssatzung 2013 - Ergebnis- und Finanzplan 2013 - mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2013 - 2016 Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne 2013 - Stellenplan 2013– mit den eben angenommenen Änderungsanträgen zur Drucksache zur Abstimmung:

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt:

1. die Haushaltssatzung 2013 mit dem Haushaltsplan 2013 und den Anlagen,
2. die Budgets und Deckungskreise,

3. das Investitionsprogramm 2013 – 2016,
4. den Stellenplan 2013.

**Beschlusnummer Juh298- 037(V)12**  
**Abstimmergebnis 5/4/5**

4.2. Ersatzneubau Kita "Kleiner Maulwurf", Kreisstraße 3 in 39122 Magdeburg / OT Beyendorf-Sohlen DS0423/12

---

- Frau Köhler, EB KGm bringt die Drucksache ein und weist darauf hin, dass dem Juh bereits im Juni 2012 die Vorplanung für den Ersatzneubau vorgestellt wurde;
- es folgen keine Anfragen zur Drucksache;
- Herr Nordmann stellt die DS0423/12 - Ersatzneubau Kita "Kleiner Maulwurf", Kreisstraße 3 in 39122 Magdeburg / OT Beyendorf-Sohlen – zur Abstimmung:

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat beschließt die Entwurfsunterlage-Bau für den Ersatzneubau der Kindertagesstätte „Kleiner Maulwurf“, Kreisstraße 3, 39122 Magdeburg / OT Beyendorf-Sohlen (I115151004, KST: 51510100) mit einem Gesamtkostenumfang von 1.326.000 EUR.
2. Die Deckung der Differenz zu den bisher im Haushaltsplanentwurf 2013 veranschlagten Mitteln in Höhe von 114.500 EUR erfolgt aus der Investitionsnummer I135151002, KST: 51510100 der KT Badeteichstraße.
3. Der Stadtrat beschließt die Umsetzung des Bauvorhabens unter dem Vorbehalt, dass die entsprechende Förderung des Landes verbindlich zugesichert wird und die notwendigen Eigenmittel hierfür in den Haushalt eingestellt werden.

**Beschlusnummer Juh299- 037(V)12**  
**Abstimmergebnis 13/0/0**

- Herr Giefers war zur Abstimmung nicht im Ratssaal;

5. Anträge  
5.1. Anträge aus den Unterausschüssen

---

- es liegen keine weiteren Anträge aus den Unterausschüssen vor;

5.2. Beteiligung am KECK-Projekt A0028/12  
(Stellungnahme S0103 und Information I0225/12 lagen bereits vor)

---

- S0103/12 hat der Juhi bereits am 10. Mai 2012 sowie die I0225/12 am 25. Oktober 2012 zur Kenntnis genommen;
- Herr Hans zieht den Antrag A0028/12 – Beteiligung am KECK-Projekt – in Anbetracht der vorliegenden Stellungnahmen und der darin aufgeführten finanziellen Auswirkungen zurück;

## 6. Informationen

### 6.1. zum Bundeskinderschutzgesetz

---

- den Juhi-Mitgliedern liegt eine schriftliche Info zum Bundeskinderschutzgesetz (Synopse zur Umsetzung des zum 01.01.2012 in Kraft getretenen Bundeskinderschutzgesetz (BKisSchG) im Jugendamt Magdeburg) vor;
- Herr Krüger weist in seiner Vorstellung auf die neuen Pflichten für das Jugendamt und die sich daraus ableitenden Mehrbedarfe hin;
- ferner betrachtet er die Synopse als noch nicht abschließend, da bereits Empfehlungen seitens des Landesjugendamtes zur Umsetzung/ Anpassungen der Vereinbarungen gem. § 8a SGB VIII sowie zum Umgang mit Führungszeugnissen gem. § 72 a SGB VIII in Vorbereitung und hier die JA gehalten sind, ihre Vereinbarungen zu überarbeiten;
- der Juhi nimmt die Information zur Kenntnis;

### 6.2. Fördersituation - Kinderschutzgesetz LSA und Bundesinitiative "Frühe Hilfen"

---

- den Juhi-Mitgliedern liegt, wie in der letzten Juhi-Sitzung angekündigt und im Nachgang zur Verfügung gestellten PPP zur Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen Fördersituation - Kinderschutzgesetz vor;
- daraus folgend informiert Herr Krüger zum aktuellen Stand der Beantragung der Bundesmittel „Frühe Hilfen“:
  - o Zum 15.10.12 erfolgte mit der Beantragung der möglichen Fördersumme für das lfd. Haushaltsjahr in einer Höhe von **38.850,00 EUR** sowie die Interessenbekundung an der möglichen Gesamtsumme für die Förderjahre 2012-2015 in der Höhe von **488.056,00 EUR**.
  - o Mit der Beantragung wurde ferner eingereicht der Antrag auf vorzeitigen Maßnahmebeginn in 2012, eine künftige Maßnahmebeschreibung sowie eine Bestandsdarstellung.
  - o Zum 30.10.12 erfolgte die Beantragung der Fördermittel für das Jahr 2013 in einer Höhe von **134.868,00 EUR** mit einer möglichen Förderaufteilung von 62.000 EUR für den Aufbau des Netzwerkes, Personalkosten einer Koordinationsstelle, Öffentlichkeitsarbeit, weitere 42.000 EUR für die Tätigkeit der Familienhebammen zuzüglich der Fortbildungskosten und weitere rund 30.000 EUR für Projekte und das Ehrenamt.
  - o Zum aktuellen Stand: derzeit hat die LH Magdeburg die Fördersumme 2012 noch nicht erhalten. Eine Ankündigung für die nächste Woche ist seitens des Landes erfolgt. Aufgrund des vorangeschrittenen Zeitraumes und dem avisierten Haushaltsschluss ist bereits heute absehbar, dass die Fördersumme mit den

notwendigen Vorlauf der Beantragungen in 2012 nicht mehr umsetzbar ist. Entsprechende Zusagen zur Übertragung in 2013 werden beim Land noch eingefordert.

- Zur Umsetzung der „Frühen Hilfen“ ist seitens des Jugendamtes eine DS in Vorbereitung, die die Einrichtung von 2 Koordinationsstellen als Beschlussvorschlag beinhaltet. Eine Personalstelle aus der eigenen Abteilung durch Umwidmung einer Personalstelle, für die Zweite ist eine Personalkostendeckung aus Bundesmitteln vorgesehen.
  - Die Situation hinsichtlich der Familienhebammen (einheitliche FLStd) weiterhin offen, der avisierte Termin des Landes am 07.11.12 ist ausgefallen und nun in der 49. KW vorgesehen.
  - Weitere Informationen zum aktuellen Stand erfolgen am 28.11. zum Termin der Fachgruppe KIMA sowie in der AG 78 am 03.12.12.
- auf Nachfrage von Herrn Giefers, warum die Summe für die freien Träger für die Umsetzung der Projekte so gering ist, entgegnete Herr Krüger, dass die Summe aufgrund der noch ungewissen Situation um die Familienhebammen vorerst geschätzt wurde und davon auszugehen ist, dass sich nach Schaffung der Grundlagen, die Summe erhöhen wird;

### 6.3. Bericht aus dem thematischen Unterausschuss

---

- Frau Dr. Arnold informiert über den Stand der Erarbeitung der neuen Förderrichtlinie im Leistungsbereich §§ 11 – 16(2) SGB VIII;
- den Mitgliedern liegt dazu eine schriftliche Darstellung aus dem thematischen Unterausschuss (Diskussionsstand 15.11.2012) vor, welche Frau Dr. Arnold einbringt;
- Anfragen zur vorgeschlagenen Zeitschiene werden beantwortet;
- die neue Förderrichtlinie wird voraussichtlich 2015 in Kraft treten;
- der Juhi nimmt das vorliegende Material sowie die Ausführungen von Frau Dr. Arnold zum thematischen Unterausschuss zur Kenntnis;

### 6.4. Bericht zur KJH "Altstadt"

---

- Frau Dr. Arnold informiert über den aktuellen Stand zur KJH "Altstadt"
- Herr Ansorge verlässt die Juhi-Sitzung (13 Juhi-Mitglieder);

### 6.5. Stand der Umsetzung zur Schaffung von Plätzen zur Tagebetreuung von Kindern bis unter 7 Jahre

---

I0276/12

- die Information liegt allen Juhi-Mitgliedern in schriftlicher Form vor;
- Herr Dr. Gottschalk bringt die Information ein;
- er stellt heraus, dass durch das schnelle Handeln von Trägern sowie die verlässliche und unverzügliche Sicherung der Rahmenbedingungen durch die Verwaltung der jetzige Arbeitsstand erreicht werden konnte;

- der Jugendhilfeausschuss nimmt die Information I0276/12 - Stand der Umsetzung zur Schaffung von Plätzen zur Tagesbetreuung von Kindern bis unter 7 Jahre - zur Kenntnis;

## 7. Verschiedenes

---

- Frau Dr. Arnold verteilt Flyer der kommunalen KJH;
- Herr Bache richtet noch einmal den Appell an die Stadträte mit der Bitte, zur morgigen Haushaltsklausurtagung/FG-Ausschuss sowie zur Haushaltsberatung im Stadtrat keine Kürzungen im Bereich Zuschuss freier Träger zu zulassen;
- Herr Normann informiert, dass ergänzende Angaben zur Maßnahme Lerntreff in Neu-Olvenstedt an alle Mitgliedern verschickt wurden;
- Herr Nordmann schließt die öffentliche und eröffnet die nicht öffentliche Juhi-Sitzung;

## Nichtöffentliche Sitzung

### 8. Antrag des Stadtjugendringes zur Stellenbesetzung und Eingruppierung im Medientreff zone!

---

- Herr Mainka bringt den Antrag des Stadtjugendringes zur Stellenbesetzung und Eingruppierung im Medientreff zone! ein;
- der Stadtjugendring empfiehlt, dass die zweite Personalstelle für den Medientreff zone!, wegen seiner besonderen inhaltlichen Ausrichtung und Fachspezifik mindestens entsprechend der Entgeltgruppe 11/Stufe 2 des SuE TVöD zu fördern ist;
- eine schriftliche Stellungnahme der Verwaltung liegt den Juhi-Mitgliedern als Tischvorlage vor;
- Herr Kracht bringt die Stellungnahme ein und macht deutlich, dass es:
  - o generell jedem Träger überlassen ist, seine Mitarbeiter/-innen nach eigenem Ermessen einzugruppieren oder sich an Tarifverträge anzulehnen etc., die Förderung durch die LH Magdeburg kann jedoch nur in dem Maße erfolgen, wie es die Grundsätze des Besserstellungsverbot ermöglichen.
  - o eine andere Grundlage zur Förderung der 2. Personalstelle wäre erst mit einer Beschlussfassung im Rahmen des 2. Planungsschrittes zum § 11 SGB VIII gegeben
- es folgt eine Diskussion zum Antrag und Überlegungen, inwieweit der Träger über andere Fördermittel die Deckungsfähigkeit der Personalkosten herstellen kann;
- Frau Kanter regt an, hier über einen Leistungsvertrag nachzudenken;
- Herr Nordmann schlägt schließlich vor, den Antrag zurückzustellen, um eine konstruktive Möglichkeit zur Umsetzung im Gespräch zwischen Träger und Verwaltung zu finden;
- Herr Mainka stimmt diesem Vorgehen zu

*Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.*

*Sven Nordmann  
Vorsitzender*

*Iris Kiuntke  
Schriftführerin*